

## **Stopp, jetzt kommen die Kunstgrundschulen ...** **ERSTES TREFFEN DER NEUEN MITTELFRÄNKISCHEN KUNSTGRUNDSCHULE im** **HAUS PHANTASIA**

Für die in Fürth beheimatete Jugendkunstschule SCHULE DER PHANTASIE (SdPH), die heuer ab September ihr 10 Jähriges Bestehen feiert, ist die Kooperation mit Schulen vor Ort grundsätzlich nichts Neues, erreicht sie doch gerade dadurch auch benachteiligte Kinder mit ihrer bildungsergänzenden Arbeit im künstlerischen Bereich.

Umso erfreulicher dennoch, dass jetzt durch das Bildungsministerium erstmalig auf neue Weise Unterstützung erfolgt: *„In jedem bayerischen Regierungsbezirk gibt es ab sofort eine ‚Kunstgrundschule‘“*. Dies gab Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle unlängst in München bekannt. Für Mittelfranken wurden von Ulrike Irrgang & Team-SdPh über LJKE, hier Wolfram Schnitzer (Landesverband der Jugendkunstschulen) drei Fürther GS-Schulen als potentielle Kooperationspartner vorgeschlagen. Das große Los zog dabei die GS-Rosenstraße, die sich nun mit diesem Kalenderjahr 2015 „Kunstgrundschule“ nennen darf und das - nach Michael Weidenhiller, Referatsleiters Kulturelle Bildung - für immer.

*„Kunst und Kultur prägen unsere Gesellschaft. Über das Projekt ‚Kunstgrundschule‘ können sich Kinder von jungen Jahren an und über den Kunstunterricht hinaus aktiv und kreativ mit ihrer Umgebung auseinandersetzen. Das ist ein wertvoller Beitrag zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung und fördert ihre gesellschaftliche Teilhabe“*, so Dr. Ludwig Spaenle.

Wir, wie gewiss auch viele andere Schulen, sind uns dieses Wissens längst bewusst. Umso schöner, dass diese kreative, bildungsergänzende Arbeit zumindest an einer ersten GS in Mittelfranken Anerkennung und finanzielle Unterstützung von *ganz Oben* erfährt.

Um mit den neuen finanziellen Möglichkeiten für die Rosenschule passende Projekte zu entwickeln, traf sich am Mittwoch zur ersten Besprechung die Steuerungsgruppe der Rosenschule mit den Phantasten der Fürther Jugendkunstschule. Eins ist klar: Jede der neuen Kunstgrundschulen in Bayern wird ein eigenes Profil haben. *„Grundschulen haben zwar einen gleichen Lehrauftrag,“* so Ulrike Irrgang, *„dennoch ist jede Schule eigen - das Profil der Rosenschule zeigt sich u.a. in der geradezu internationalen Zusammensetzung der Schüler und des bereits laufenden Botschaftsprojekts, „Gib Rassismus keine Chance!“*. *Dass sich die Kunst an dieser Grundschule als universelle gemeinsame Sprache u.a. zur Brücke berufen fühlt, ist ein wichtiger Ansatz“*.

Zum Sommerfest der Rosenschule am 17.07. wird mit der ersten Aktion der Mittelfränkischen Kunstgrundschule im wortwörtlichen Sinne ein Grundstein gelegt, bzw. genauer gesagt viele bunte Grundsteinchen. Hier sind alle Schüler mit ihren Familien und natürlich der Lehrerschaft von den Künstlern der SdPh eingeladen sich an der Mosaik-Gestaltung des neuen Namenschilds zu beteiligen. Entstehen werden dabei zwei große, getrennte Mosaikbilder, denn durch die sich noch in Sanierung befindende Rosenschule, sind die Rosenschüler in der ehemaligen Pfisterschule und den Containern auf der Kapellenstraße getrennt voneinander untergebracht. Beim Einzug ins Neue Gebäude 2017 werden sich dann die beiden Schilder und auch die Schule endlich vereinigen.

Folgend der Link und die Mitteilung der Grundschule Rosenstraße zum Thema  
Kunstgrundschule

<http://kunstgrundschule.rosenschule-fürth.de/>